

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 9

Artikel: "Wir räumen alles auf!"
Autor: Christen, Elia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1053016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wir räumen alles auf!»

Im Rahmen der Aufräumaktion «SÄNTIS23» wurden die Schiessplätze am Säntis von Blindgängern, Munitionsrückständen und Abfällen befreit. Armeehelikopter für den Transport, rund 50 Gebirgs- und Sprengspezialisten, Bergführer sowie weitere AdA kamen zum Einsatz.

Lt Elia Christen

Die Schiessplätze auf den Säntisalpen und im Toggenburg gehören zu den grössten der Schweiz und werden an rund 60 Tagen pro Jahr von der Truppe genutzt. Fakt ist auch: Das Gebiet um den Säntis ist ein beliebtes Reiseziel für Touristen. Oberstes Ziel der Truppe ist es, den Schiessplatz nach jedem Einsatz sauber und ordentlich zu verlassen. Das steile und steinige Gelände stellt allerdings eine grosse Herausforderung dar. Deshalb wird zusätzlich alle zwei Jahre eine grossangelegte Aufräumaktion durchgeführt. Dieses Jahr wurden ungefähr 7 Tonnen Material, darunter mehr als 50 Jahre alte Geschosse und Flugzeugtrümmer, gesammelt.

Pflicht und Ehrensache

«Wir machen keinen Unterschied zwischen zivilem und militärischem Abfall», sagt der Kommandant der Koordinationsstelle 4, Oberst Markus Krucker: «Wir räumen alles auf! Unser Einsatz ist einerseits

zugunsten der wertvollen Naturlandschaft sowie der Allgemeinheit, und andererseits ist es Pflicht und Ehrensache, dass die Armee zu ihren Plätzen Sorge trägt.»

Hauptadjutant Christian Wildermuth führt die Aktion seit über zehn Jahren. Das Team ist eingespielt und der Ablauf effizient. Eurocopter EC635 Hubschrauber transportierten Abfälle zu einem zentralen Depot, während ein Super Puma die Truppe ins Gelände brachte. Die enge Zusammenarbeit dieser Ressourcen ermöglichte eine reibungslose Umsetzung der Operation.

Minidrohnen im Einsatz

Trotz der Bedrohung durch Munitionsreste seien die anspruchsvollen Geländebedingungen oft die grösste Gefahr. Zur Sicherheit begleiteten erfahrene Bergführer die Beteiligten und Spezialisten des Kommando KAMIR informierten, wie sie gefährliche von ungefährlichen Abfällen un-

Was tun bei Fund?

Munitionsreste gefunden - Was nun? Nicht anfassen, Foto machen und (via App) melden.

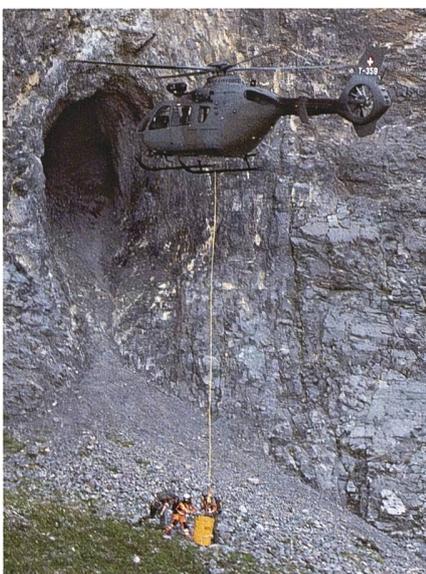
Unfälle gab es schon lange keine mehr, die Gefahr bleibt jedoch bestehen.



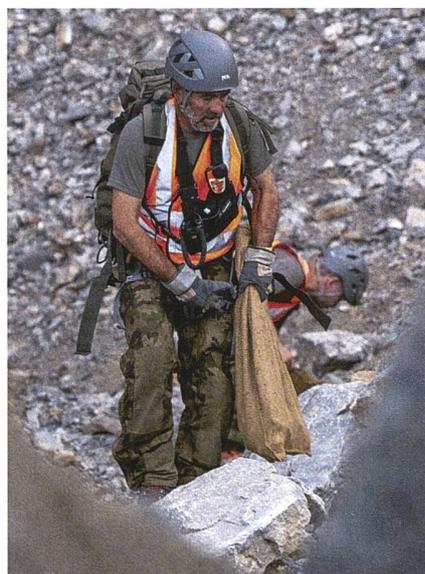
terscheiden können. Blindgänger wurden lokalisiert und am Ende des Tages durch die Sprengspezialisten des Kommando KAMIR gesprengt.

COTS (Commercial off-the-shelf) Minidrohnen mit hochauflösenden Kameras, Wärmebildsensoren und Lautsprechern vereinfachten die Überwachung der Umgebung und sparten mehrere Wachposten und dementsprechend viel Personal- und Zeitaufwand ein.

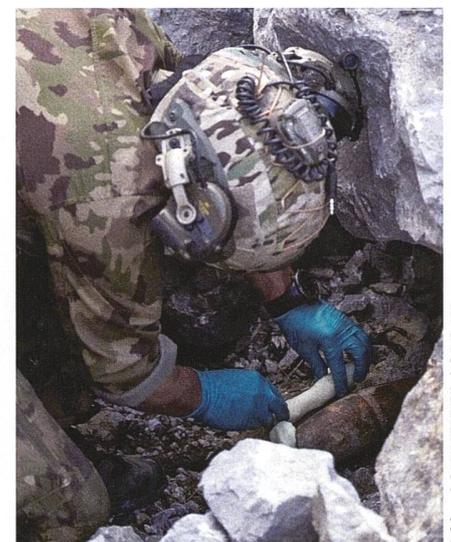
Die Aktion «SÄNTIS23» zeigt das Engagement der Schweizer Armee, nicht nur eigene Einrichtungen, sondern auch Umwelt und Bürger zu schützen. Die Kombination von Hubschraubern, Fachwissen und moderner Technologie macht die Aktion nicht nur erfolgreich, sondern weist auch den Weg für zukünftige Massnahmen. +



Der Eurocopter EC635 holt gesammelte Abfälle ab.



Bergführer Hampi Schoop beim Sammeln von Munitionsresten.



Sprengspezialist des Kommando KAMIR bereitet die Sprengung von Blindgängern vor.